



Trinkwasseruntersuchung Parameter der Gruppe A für zentrale Wasserversorgungsanlagen nach TrinkwV

Coliforme Bakterien
elektrische Leitfähigkeit
Escherichia coli (E. coli)
Färbung
Geruch
Geschmack
Intestinale Enterokokken
Kolonienzahl bei 22 °C
Kolonienzahl bei 36 °C
Trübung
Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)
Calcitlösekapazität * ¹
Aluminium * ²
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen) * ³
Eisen * ⁴
Pseudomonas aeruginosa * ⁵

- *¹ Die Anforderung gilt als erfüllt, wenn die Wasserstoffionenkonzentration am Wasserwerksausgang $\geq 7,7$ ist. Hinter der Stelle der Mischung von Trinkwasser aus zwei oder mehr Wasserwerken darf die Calcitlösekapazität im Verteilungsnetz den Wert von 10 mg/l nicht überschreiten.
- *² Aluminium, wenn es als Aufbereitungsstoff dazugegeben wird.
- *³ Clostridium perfringens, einschließlich Sporen, wenn das Rohwasser von Oberflächenwasser stammt oder von Oberflächenwasser beeinflusst wird.
- *⁴ Eisen, wenn es als Aufbereitungsstoff dazugegeben wird.
- *⁵ Pseudomonas aeruginosa bei Trinkwasser, das zur Abfüllung in verschließbare Behältnisse zur Abgabe beim zeitweiligen Ersatz einer leitungsgebundenen Wasserversorgung bestimmt ist.



Trinkwasseruntersuchung Parameter der Gruppe B für zentrale Wasserversorgungsanlagen nach TrinkwV

Coliforme Bakterien
elektrische Leitfähigkeit
Escherichia coli (E. coli)
Färbung
Geruch
Geschmack
Intestinale Enterokokken
Kolonienzahl bei 22 °C
Kolonienzahl bei 36 °C
Trübung
Wasserstoffionenkonzentration (pH-Wert)
Clostridium perfringens (einschließlich Sporen) * ¹
Pseudomonas aeruginosa * ²
Benzol
Bor
Bromat
Chrom
Cyanid
1,2-Dichlorethan
Fluorid
Nitrat * ³
Quecksilber
Selen
Tetrachlorethen und Trichlorethen
Uran
Antimon
Arsen
Benzo(a)pyren
Bisphenol A
Blei
Cadmium
Kupfer
Nickel
Nitrit * ³
Polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe (PAK)
Trihalogenmethane (THM)
Aluminium
Ammonium
Calcitlösekapazität * ⁴



Chlorid
Eisen
Mangan
Natrium
Organisch gebundener Kohlenwasserstoff (TOC)
Sulfat
PSM laut beigefügter Untersuchungsliste

- *1 Clostridium perfringens, einschließlich Sporen, wenn das Rohwasser von Oberflächenwasser stammt oder von Oberflächenwasser beeinflusst wird.
- *2 Pseudomonas aeruginosa bei Trinkwasser, das zur Abfüllung in verschleißbare Behältnisse zur Abgabe beim zeitweiligen Ersatz einer leitungsgebundenen Wasserversorgung bestimmt ist.
- *3 Die Summe der Beträge aus Nitratkonzentration in mg/l geteilt durch 50 und Nitritkonzentration in mg/l geteilt durch 3 darf nicht größer als 1 sein.
- *4 Die Anforderung gilt als erfüllt, wenn die Wasserstoffionenkonzentration am Wasserwerksausgang $\geq 7,7$ ist. Hinter der Stelle der Mischung von Trinkwasser aus zwei oder mehr Wasserwerken darf die Calcitlösekapazität im Verteilungsnetz den Wert von 10 mg/l nicht überschreiten.